

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bau-und Wegeausschusses der Gemeinde  
Hetlingen (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 15.11.2017  
**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:08 Uhr  
**Ort, Raum:** Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thorsten Gerhartz	CDU	
Herr Ralf Hübner	FW	Vertretung für Herrn Zwiener
Herr Holger Martinsteig	CDU	
Herr Michael Rahn-Wolff	FW	Vorsitzender
Herr Matthias Strauch	CDU	stv. Vorsitzender

Anwesende Politiker

Herr Jens Körner	CDU
------------------	-----

Außerdem anwesend

Herr Florian Kleinwort	Jugendbeirat
Herr Julius Körner	Jugendbeirat

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Zwiener	FW
---------------------	----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 27.10.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer Tagesordnungspunkt 9  
Antrag des HMTV auf Fällen eines Baumes

Neuer Tagesordnungspunkt 10:

0118/2017/HET/BV - Aufstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch für den Bereich nördlich der Hauptstraße, östlich der Straße Opn Feld

Alle weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Mitteilungen der Verwaltung
  - 4.1. Mehrzweckhalle, Erneuerung der Heizungsanlage  
Vorlage: 0114/2017/HET/en
  - 4.2. Mehrzweckhalle, Schul-WC-Programm, Sanierung der WC-Anlage  
Vorlage: 0115/2017/HET/en
  - 4.3. Sanierung Feuerwache  
Vorlage: 0112/2017/HET/en
  - 4.4. Anbau Kita  
Vorlage: 0113/2017/HET/en
  - 4.5. Standort Amtsbauhof  
Vorlage: 0103/2017/HET/en
  - 4.6. Sanierung Brücke nahe Idenburg  
Vorlage: 0104/2017/HET/en
  - 4.7. Gutachten zu Straßenschäden an der Brücke zum Klärwerk  
Vorlage: 0106/2017/HET/en

- 4.8. Stand der Maßnahmen aus der Wegebegehung  
Vorlage: 0117/2017/HET/en
- 4.9. Bebauungsplan Nr. 15  
Vorlage: 0105/2017/HET/en
5. Antrag der FW Hetlingen zum An- bzw. Neubau des Amtshauses  
Vorlage: 0116/2017/HET/BV
6. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet südlich der Holmer Straße, östlich der Wohnbebauung Blink, nördlich der 2. Deichlinie in einer Tiefe von ca. 150 m  
Vorlage: 0119/2017/HET/BV
7. Umsetzung des Spielgerätes auf dem Spielplatz an der Grundschule  
Vorlage: 0082/2017/HET/BV
8. Haushaltsberatungen 2018  
Vorlage: 0094/2017/HET/HH
9. Antrag des HMTV auf Fällen eines Baumes  
Vorlage: 0120/2017/HET/BV
10. Aufstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch für den Bereich nördlich der Hauptstraße, östlich der Straße Opn Feld  
Vorlage: 0118/2017/HET/BV
11. Verschiedenes
- 11.1. Beleuchtung im Hetlinger Treff
- 11.2. Ergänzung Straßenbeleuchtung Opn Feld
- 11.3. Ausbesserung Zaun Sportgelände
13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

**Protokoll:**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwendungen vor.

**zu 4      Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1    Mehrzweckhalle, Erneuerung der Heizungsanlage  
Vorlage: 0114/2017/HET/en**

Ein schriftlicher Sachstandsbericht liegt vor.

Frau Riekhof ergänzt, dass die Arbeiten so gut wie beendet sind, aktuell noch Arbeiten für die Entsorgung des Kondensats ausstehen. Die Justierung der Anlage wird in den nächsten Wochen durch die Rückmeldungen der Nutzer bestimmt werden. Herr Hübner hinterfragt, ob die Fühler nach wie vor über den Türen angebracht sind. Frau Riekhof kann hierzu keine Auskunft geben, Herr Rahn bittet um einen Hinweis im Protokoll. Herr Martinsteig regt an, im Zusammenhang mit der Verlegung einer Leitung für die Entsorgung des Kondensats ein Leerrohr mit zu verlegen.

*Hinweis der Verwaltung: Laut Ingenieurbüro befindet sich der Fühler an der Außenwand. Die neue Steuerung der Anlage sorgt jedoch dafür, dass die Anlage im wesentlichen über eine Vor- und Rücklaufemperaturdifferenzmessung gesteuert wird. Das Ingenieurbüro hat zugesagt, ein Leerrohr mit verlegen zu lassen.*

**zu 4.2    Mehrzweckhalle, Schul-WC-Programm, Sanierung der WC-Anlage  
Vorlage: 0115/2017/HET/en**

Ein schriftlicher Sachstandsbericht liegt vor.

Frau Riekhof teilt mit, dass ein Anlaufgespräch stattgefunden hat. Die Durchführung der Maßnahme ist aufgrund von Veranstaltungen an enge Zeitvorgaben geknüpft. In Absprache mit Herrn Rahn mussten für verschiedene Materialien Farbauswahlen getroffen werden. Statt beige wurde hier grau gewählt. Herr Strauch kritisiert, dass die Auswahl der Farben und Materialien durch den Ausschuss hätte erfolgen können. Insbesondere bei späteren Gewerken, wie Fliesenarbeiten, wäre dies problemlos möglich gewesen.

**zu 4.3    Sanierung Feuerwache  
Vorlage: 0112/2017/HET/en**

Ein schriftlicher Sachstandsbericht liegt vor.

Die Malerarbeiten stehen nach wie vor aus. Es entsteht eine Diskussion über die weiteren Mängel, wie z.B. der Rost an den Toren. Frau Riekhof macht deutlich, dass dies neue Mängel sind, die nicht im Zusammenhang mit der Sockelsanierung stehen. Diese Mängel wurden innerhalb der Gewährleistungszeit gerügt. Eine Rückmeldung bleibt abzuwarten.

**zu 4.4 Anbau Kita**  
**Vorlage: 0113/2017/HET/en**

Ein schriftlicher Sachstandsbericht liegt vor.

Herr Rahn berichtet ergänzend. Er teilt zudem mit, dass der Ausschuss für Schule und Soziales sich mit einem neuen Problem befasst hat. Für das kommende Kindergartenjahr sind 18 Krippenkinder auf 8 freie Plätze zu erwarten. Können diese Kinder nicht im Ort untergebracht werden, ist von einer dauerhaften, ortsfremden Betreuung auszugehen. Die Kindergartenleitung hat die Idee vorgebracht, Räume zu tauschen. Die aktuell für die Schulis vorgesehenen Container sollen dann übergangsweise für eine Elementargruppe genutzt werden. Hierzu müsste ein weiterer Container aufgestellt werden. Die Architektin Frau Bargmann hat dies vorgeprüft und festgestellt, dass die Möglichkeit grundsätzlich besteht, dann jedoch 2 Bäume gefällt und nicht unerhebliche Arbeiten für die Erschließung notwendig sind. Frau Riekhof teilt mit, dass die Aussage von Frau Bargmann, bis zu 4 weitere Kinder in den aktuellen Containern unterbringen zu können, nicht richtig ist. Die Kitaaufsicht hat bei der Raumgröße die vorhandene Garderobe abgezogen und deshalb eine Nutzung mit maximal 11-12 Kindern zugelassen. Herr Hübner hinterfragt, ob die Lösung bereits mit der Kitaaufsicht abgestimmt sei. Herr Goetze verneint dies, da zunächst die baurechtlichen Möglichkeiten geprüft werden sollten und das Ergebnis erst seit heute vorliegt. Der Ausschuss bittet darum, bis zur Gemeindevertretung mit der Kitaaufsicht zu sprechen und die Kosten für die Maßnahme zu ermitteln.

**zu 4.5 Standort Amtsbauhof**  
**Vorlage: 0103/2017/HET/en**

Ein schriftlicher Sachstandsbericht liegt vor.

Frau Riekhof und Herr Hübner berichten von der Sitzung des Ausschusses und der gemeinsamen Ortsbefahrung. Mehrere Hallen seien aufgrund ihres baulichen Zustandes indiskutabel und kommen für eine nähere Betrachtung nicht in Frage. Eine Halle sei nach Meinung der Mitglieder grundsätzlich geeignet, jedoch habe der Kreis im Vorhinein baurechtliche Bedenken geäußert. Der Eigentümer soll nun die Genehmigungsfähigkeit noch einmal abprüfen. Herr Goetze berichtet, dass der Kreis die Rechtsauffassung vertritt, dass ein Bauhof nur im Gewerbegebiet oder aber im Außenbereich bei Nachnutzung ehemaliger landwirtschaftlicher Gebäude zulässig ist (nicht Neubau im Außenbereich). Es kommt außerdem eine Genehmigung im Innenbereich in Betracht, wenn eine schalltechnische Betrachtung das Vorhaben für unbedenklich hält. Dies wiederum sei jedoch häufig schwierig, da die Grundstücke oft nah an der Wohnbebauung liegen. Herr Hübner schildert noch einmal, weshalb überhaupt ein neuer Standort für den Amtsbauhof erforderlich wird. Die Gemeinde Haseldorf benötigt den aktuellen Standort auf dem Sportgelände für den Neubau eines Ersatzsportplatzes. Für den aktuellen Standort wurde nie ein Vertrag

geschlossen. Im Ausschuss wurde auch über die Möglichkeit eines kompletten Neubaus auf der grünen Wiese gesprochen. Hierbei wurde auch das zukünftige Gewerbegebiet in Hetlingen thematisiert. Die Anwesenden kommen überein, sich zu diesem Thema in den Fraktionen Gedanken zu machen.

**zu 4.6 Sanierung Brücke nahe Idenburg**  
**Vorlage: 0104/2017/HET/en**

Ein schriftlicher Sachstandsbericht liegt vor.

Herr Rahn berichtet ausführlich über die bisherige Entwicklung. Nunmehr liegt ein Angebot eines Fachingenieurs vor, welches mit 6.000 EUR abschließt. Der Ingenieur beabsichtigt Materialstärke und Profil der Spundwände zu bestimmen, eine Baugrunderkundung zur Nachrechnung der Spundwände durchzuführen und auf dieser Grundlage ein Sanierungskonzept mit Variantenuntersuchung und Kostenschätzung als Entscheidungsgrundlage für die Sanierung oder Erneuerung zu erstellen.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass eine Beauftragung zur abschließenden Klärung der erforderlichen Maßnahmen sinnvoll ist.

Herr Strauch weist darauf hin, dass die Mängel vermutlich im Wesentlichen in der Böschungssicherung liegen und die Brücke deshalb hinterspült und belastet wird. Der Ingenieur sollte hierauf besonders achten. Herr Goetze regt an, dies im Rahmen eines Ortstermins mit dem Ingenieur noch einmal zu verdeutlichen.

Herr Hübner thematisiert noch einmal das Problem der hohen Fließgeschwindigkeiten und der erforderlichen Gespräche mit dem Verband hierzu. Herr Goetze bestätigt dieses Problem. Der Bereich des Verbandes Wedeler Außendeich ist das einzige Verbandsgebiet, welches komplett der Tide ausgesetzt ist. Hierdurch sind die Entwässerungssysteme hohen Fließgeschwindigkeiten ausgesetzt. Vorstandsvorsteher und Wasserbehörde haben bislang jedoch keinerlei Ansätze für eine Veränderungsmöglichkeit signalisiert. Herr Rahn bestätigt dies und verweist auf vermutlich extrem hohe Kosten für bauliche Maßnahmen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, dass das Ingenieurbüro Trebes für ca. 6.000 EUR beauftragt wird, Materialstärke und Profil der Spundwände zu bestimmen, eine Baugrunderkundung zur Nachrechnung der Spundwände durchzuführen und auf dieser Grundlage ein Sanierungskonzept mit Variantenuntersuchung und Kostenschätzung als Entscheidungsgrundlage für die Sanierung oder Erneuerung zu erstellen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 4.7 Gutachten zu Straßenschäden an der Brücke zum Klärwerk  
Vorlage: 0106/2017/HET/en**

Es wurden 2 Bohrkernproben vor und hinter der Brücke zur Bestimmung des Straßenaufbaus gezogen. Das Ergebnis wird im kommenden Ausschuss zu beraten sein. Nach erster Einschätzung des Tiefbautechnikers des Amtes entspricht der Aufbau nicht den heutigen Anforderungen an eine Straße mit entsprechendem Schwerlastverkehrsanteil.

**zu 4.8 Stand der Maßnahmen aus der Wegebegehung  
Vorlage: 0117/2017/HET/en**

Die Liste der Mängel liegt vor. Leider sind derzeit keine finanziellen Mittel mehr vorhanden, um Punkte aus der Liste abzuarbeiten. Herr Strauch sieht die Liste als regelmäßiges Arbeitsinstrument an, welches jedoch aktuell noch lückenhaft ist und mindestens um die Prioritäten ergänzt werden müsste. Aus Sicht von Herrn Hübner wird anhand der Liste deutlich, dass viel zu wenige Mängel behoben worden sind und insofern im Rahmen der Haushaltsberatungen auch thematisiert werden sollte, ob weitere Mittel bereitgestellt werden. Herr Martinsteig bittet darum, dass bei der nächsten Begehung wieder ein Mitarbeiter des Amtsbauhofes teilnimmt.

Herr Gerhartz ergänzt, dass die Gehwegherstellung im Rahmen der neuen Leitung für das Gebiet Potenhoff in einigen Bereichen mangelhaft und nachzuarbeiten ist. Die Schadstellen müssen dringend sofort nachgearbeitet werden. Außerdem ist ihm aufgefallen, dass im Bereich Sandstücken/Sandweg Pflanzkübel entfernt und an Stelle der Pflanzkübel ein Holzpfosten gesetzt worden ist, welcher jedoch keinen Reflektor hat und somit in der Dunkelheit eine Gefahrenstelle darstellt. Der Ausschuss bittet um Anbringung eines Reflektors an dem Holzpfosten.

**zu 4.9 Bebauungsplan Nr. 15  
Vorlage: 0105/2017/HET/en**

Kein neuer Sachstand.

**zu 5 Antrag der FW Hetlingen zum An- bzw. Neubau des Amtshauses  
Vorlage: 0116/2017/HET/BV**

Herr Hübner schildert ausführlich den Antrag der FW Hetlingen. Herr Strauch hinterfragt, weshalb der Antrag im Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde behandelt wird und beantragt, den Antrag nicht zu behandeln.

**Beschluss:**

Der Antrag der FW Hetlingen wird nicht im Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Hetlingen beraten.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 2 Enthaltung: 0**

**zu 6      Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet südlich der Holmer Straße, östlich der Wohnbebauung Blink, nördlich der 2. Deichlinie in einer Tiefe von ca. 150 m**

**Vorlage: 0119/2017/HET/BV**

Herr Rahn schildert den aktuellen Verfahrensstand. Die Durchführung der erneuten Beteiligung und Auslegung von Mitte Oktober bis Anfang November hat zu neuen Stellungnahmen von Privatpersonen geführt. Seitens der Träger öffentlicher Belange sind keine nennenswerten Stellungnahmen eingegangen. Die Stellungnahmen der Privatpersonen wurden durch das Planungsbüro und die Verwaltung geprüft und es wurde ein Abwägungsvorschlag erarbeitet, welcher bei Beschlussfassung zu keiner Planänderung führt. Die genannten Argumente in den privaten Stellungnahmen beziehen sich im Wesentlichen auf bereits genannte Argumente zur Wertminderung, Entwässerung und zum Artenschutz. Der Bebauungsplan soll sodann als Satzung beschlossen werden.

**Beschluss:**

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt:

1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 12 für das Gebiet südlich der Holmer Straße, östlich der Wohnbebauung Blink, nördlich der 2. Deichlinie in einer Tiefe von ca. 150 m abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gem. Abwägungsvorschlag der Verwaltung und Planungsbüro.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet südlich der Holmer Straße, östlich der Wohnbebauung Blink, nördlich der 2. Deichlinie in einer Tiefe von ca. 150 m, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 2 Enthaltung: 0**

**zu 7      Umsetzung des Spielgerätes auf dem Spielplatz an der Grundschule  
Vorlage: 0082/2017/HET/BV**

Die Angelegenheit wurde bereits in der Gemeindevertretung beschlossen. Eine Beratung und Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

**zu 8      Haushaltsberatungen 2018  
Vorlage: 0094/2017/HET/HH**

Herr Rahn schildert die Möglichkeit, vor Erstellung des Haushaltsentwurfes bereits Änderungs- oder Ergänzungswünsche einzubringen. Der Haushaltsentwurf ist noch nicht erstellt, daher dienen die bisherigen Zahlen als Grundlage der Beratung.

Herr Hübner regt an, die Mittel für die Wegeunterhaltung von aktuell 15.000 EUR auf 30.000 EUR zu erhöhen. Herr Martinsteg spricht sich dafür aus, zunächst die 15.000 EUR zu verwenden um dann ggf. im Rahmen eines Nachtrages weitere Mittel bereit zu stellen. Weitere Anträge zum Haushalt bestehen nicht. Sodann wird über den Antrag von Herrn Hübner abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Mittel für die Wegeunterhaltung werden im Haushalt 2018 von 15.000 auf 30.000 EUR erhöht.

**mehrheitlich abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 2    Nein: 3**

**zu 9      Antrag des HMTV auf Fällen eines Baumes  
Vorlage: 0120/2017/HET/BV**

Nach der Baumschutzsatzung der Gemeinde Hetlingen entscheiden die Bürgermeisterin und der Amtsdirektor über die Fällung von geschützten Bäumen. Da es sich um eine gemeindeeigene Fläche handelt, wurde der Antrag zur Beratung in den Ausschuss gegeben. Frau Riekhof geht davon aus, dass die vorgesehenen Arbeiten in Eigenregie und zu Lasten des Vereins ausgeführt werden. Auf Nachfrage von Herrn Strauch schildert Herr Hübner die Lage und die Art des Baumes. Herr Martinsteg spricht sich für eine Genehmigung aus, sofern die Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Diesem Vorgehen stimmen weitere Mitglieder zu.

**Beschluss:**

Dem Antrag des HMTV auf Fällung eines Baumes wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die vom Verein vorgeschlagenen Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4    Nein: 0    Enthaltung: 1**

**zu 10 Aufstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch für den Bereich nördlich der Hauptstraße, östlich der Straße Opn Feld  
Vorlage: 0118/2017/HET/BV**

Herr Rahn schildert kurz den bereits im Ausschuss thematisierten Sachverhalt. Danach erfolgt die Beschlussfassung.

**Beschluss:**

1. Für den Bereich nördlich der Hauptstraße, östlich der Straße Opn Feld wird eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
  - Festlegung der Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile
  - Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planungsbüro Möller aus Wedel, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll ebenfalls das Planungsbüro Möller aus Wedel beauftragt werden.
4. Es soll das vereinfachte Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.
5. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, für die Überplanung des Gebietes einen städtebaulichen Vertrag (§ 11 BauGB) mit dem Eigentümer abzuschließen, der die Übernahme sämtlicher Kosten regeln soll.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11 Verschiedenes**

**zu 11.1 Beleuchtung im Hetlinger Treff**

Herr Hübner bittet, die defekte, flackernde Deckenbeleuchtung im Hetlinger Treff reparieren zu lassen. Frau Riekhof berichtet, dass das Flackern vermutlich mit einem defekten Dimmer zusammen hängt und eine Prüfung bereits stattgefunden hat. Der Ausschuss bittet um kurzfristige Reparatur.

**zu 11.2 Ergänzung Straßenbeleuchtung Opn Feld**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurde angeregt, die Straßenbeleuchtung in der Straße Opn Feld am Ende um eine weitere Lampe zu ergänzen. Herrn Hübner ist aufgefallen, dass dieses Thema heute noch nicht auf der Tagesordnung steht. Herr Rahn bestätigt dies, wegen fehlender Dringlichkeit soll das Thema im Rahmen der kommenden Sitzung beraten werden. Die Verwaltung soll bis dahin die Kosten ermitteln.

**zu 11.3 Ausbesserung Zaun Sportgelände**

Herr Hübner bittet, die bereits im Rahmen der letzten Sitzung angesprochenen Mängel am Zaun der Sportanlage beheben zu lassen. Der Ausschuss hatte besprochen, dass die dringlichen Schäden sofort behoben werden sollen.

**zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.11.2017

---

gez. Michael Rahn-Wolff  
Vorsitzender

---

gez. René Goetze  
Protokollführer